

# Verzeichnis der Autor:innen

**Michael Bender** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoc) im Fachgebiet Germanistik – digitale Linguistik an der Technischen Universität Darmstadt. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der digitalen Text- und Diskurslinguistik und der Korpuspragmatik.

**Noah Bubenhofer** ist Professor für Deutsche Sprachwissenschaft am Deutschen Seminar der Universität Zürich. Seine Forschungsgebiete liegen in den Bereichen Semantik und Pragmatik in Kultur und Gesellschaft, so treibt er etwa Methoden einer sozial- und kulturwissenschaftlich interessierten Korpuslinguistik voran und untersucht damit Diskurse und sprachliche Praktiken. Ebenso befasst sich Noah Bubenhofer mit der Theoriebildung einer „digitalen Linguistik“ und beforcht das Potenzial von Visualisierungen von Sprache und Kommunikation. Sein Buch „Visuelle Linguistik“ verknüpft vor dem Hintergrund diagrammatischer Überlegungen die verschiedenen Interessensgebiete.

**Philipp Dreesen** ist Professor für Digitale Linguistik und Diskursanalyse an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Seine Tätigkeiten liegen in der Entwicklung der Transdisziplinären Diskurslinguistik und der Vergleichenden Diskursanalyse sowie in den Forschungsgebieten Korpuslinguistik, Politolinguistik, Rechtslinguistik und Sprachkritik.

**Christopher Georgi** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Germanistische und Allgemeine Sprachwissenschaft an der Universität Paderborn. Seine Forschungsinteressen liegen in den Gebieten der Korpuspragmatik und der linguistischen Kulturanalyse. Dabei stehen datengeleitete Analysen und explorative Verfahren im Vordergrund.

**Thomas Gloning** ist Professor für Germanistische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachverwendung an der Universität Gießen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u. a. in den Bereichen Text, Gespräch, Multimodalität, Wortschatz, Wortgebrauch und Lexikographie sowie Sprachgeschichte und Geschichte von Kommunikationsformen.

**Eva Gredel** ist Juniorprofessorin für Germanistische Linguistik an der Universität Duisburg-Essen mit dem Schwerpunkt „Digitale Kommunikation in Vermittlungskontexten“. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Text- und Diskurslinguistik, der Medienlinguistik sowie der Forschung zur internetbasierten Kommunikation.

**Fabian Klinker** ist wissenschaftlicher Referent für Social-Media-Analysen am Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der digitalen Demokratieforschung sowie der linguistischen Kulturanalyse. Dabei arbeitet er hauptsächlich mit datengeleiteten Analysemethoden.

**Julia Krasselt** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin (Post-Doc) an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften im Fach- und Arbeitsbereich Digital Linguistics. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in der Nutzung und Entwicklung korpuslinguistischer Methoden zur datengeleiteten Analyse digitaler Diskurse.

**Konstanze Marx** ist Lehrstuhlinhaberin für Germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Greifswald. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Internetlinguistik, der Diskurs- und Textlinguistik, der Erforschung des Zusammenhangs zwischen Sprache-Kognition-Emotion, der Genderlinguistik und der medienlinguistischen Prävention.

**Janine Luth** ist Wissenschaftliche Koordinatorin für den Bereich Sprachwissenschaft an der Neuphilologischen Fakultät der Universität Heidelberg. Sie ist Geschäftsführerin des Europäischen Zentrums für Sprachwissenschaften (EZS). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Rechtslinguistik, Diskurslinguistik sowie Wissenschaftssprache und -management im europäischen Kulturraum.

**Simon Meier-Vieracker** ist Professor für Angewandte Linguistik an der TU Dresden. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Diskurslinguistik, der Korpuslinguistik und der Medienlinguistik. Anwendungsfelder sind der Zusammenhang von Sprache und Politik sowie von Sprache und Fußball.

**Ruth M. Mell** ist stellvertretende Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerbildung an der Technischen Universität Darmstadt. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Diskurslexikographie, der Analyse politischer Diskurse sowie der korpusbasierten Fachsprachen-/ Terminologieforschung und ihrer didaktischen Anwendbarkeit.

**Johannes Paßmann** ist Juniorprofessor für „Geschichte und Theorie sozialer Medien und Plattformen“ an der Ruhr-Universität Bochum und Leiter eines DFG-Projekts zur Geschichte des Online-Kommentars im Sonderforschungsbereich 1472 „Transformationen des Populären“.

**Christian Pentzold** ist Professor für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Leipzig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Aneignung von digitalen Medien und smarten Technologien sowie öffentlichen Diskursen zu neuen Medien.

**Janja Polajnar** ist a.o. Professorin für Germanistische Linguistik an der Universität Ljubljana. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Text- und Diskurslinguistik, der Korpuslinguistik und der korpusbasierten (Diskurs-)Lexikographie, der Medienlinguistik sowie der Forschung zur internetbasierten Kommunikation.

**Jan Oliver Rüdiger** studierte Germanistik, Informatik und Kunstwissenschaft. Gegenstand seines Dissertationsprojekts ([www.CorpusExplorer.de](http://www.CorpusExplorer.de)) war die Entwicklung einer OpenSource Software zur korpuspragmatischen Analyse von Textkorpora. Seit Ende 2020 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (Mannheim). Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Korpus- und Computerlinguistik, mit einem besonderen Fokus auf Data- und Text-Mining, Echtzeitanalysen, Natural-Language-Processing sowie maschinellen Lernverfahren.

**Joachim Scharloth** ist Sprachwissenschaftler und Professor für German Studies an der Waseda Universität in Tokyo. Er betreibt Gesellschafts- und Kulturanalyse vorzugsweise, aber nicht ausschließlich, mit datengeleiteten Analysemethoden.

**Michaela Schnick** arbeitet als Deutschlehrerin in Dresden.

**Cornelius Schubert** ist Professor für Wissenschafts- und Techniksoziologie an der TU Dortmund. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf Studien zu Technik und Interaktion, zu inter- und transdisziplinärer Kollaboration sowie auf der Weiterentwicklung qualitativer Methoden.

**Tanja Škerlavaj** ist Assistenzprofessorin für Germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Ljubljana, Slowenien. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen u. a. im Bereich der Text(sorten)linguistik und Stilistik, der Pragmasemantik, der Multimodalitätsforschung sowie der Erforschung der Linguistic Landscapes und der Kommunikation in den neuen Medien.

**Friedemann Vogel** ist Professor für Sozio- und Diskurslinguistik am Germanistischen Seminar der Universität Siegen. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der computergestützten Erforschung von Sprache und Kommunikation in medialen, rechtlichen und politischen Diskursen sowie in der Entwicklung von Methoden maschineller Sprachverarbeitung.

**Janina Wildfeuer** ist Assistenzprofessorin im Department Communication and Information Studies an der Universität Groningen, NL. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der multimodalen Diskursanalyse von medialen Artefakten auf Grundlage diskurssemantischer und textlinguistischer Instrumentarien.

